

SACHBUCHTIPP DER REDAKTION BOOKMARK

Die olympischen Sommerspiele in Peking waren Anlass für viele Betrachtungen vor allem westlicher Autoren über China. Der von Liu Heung Shing herausgegebene Bildband zeigt die Volksrepublik aus originär chinesischer Sicht.

Eigens für Olympia haben die chinesischen Machthaber ihr Land medienwirksam herausgeputzt. Aber die Befürchtungen und Probleme bleiben, denn das asiatische Riesenreich auf dem Sprung zur Weltmacht stellt den Westen vor größte Herausforderungen. Die Entwicklung Chinas hat zu einer Konfrontation zweier Wertesysteme geführt und beeinflusst die Weltpolitik.

Eine ganz besondere Annäherung an die uns oft noch fremde Kultur hat der Taschen Verlag vorgelegt: Die Geschichte Chinas von 1949 bis zur Gegenwart in Bilddokumenten, aufgenommen von 88 chinesischen Fotografen.

Herausgeber ist der chinesische Journalist und Pulitzer-Preisträger Liu Heung Shing, erster Fotoreporter des Time Magazine in Peking. Die fundierten Texte kommen von ausgewiesenen China-Experten, dem mehrfach ausgezeichneten Journalisten James Kyngé und der renommierten Kunstkritikerin Karen Smith.

Das Buch zeigt 60 Jahre Volksrepublik China. Angefangen von der Gründung bis heute. Die Bilder zeigen unverfälschte Momentaufnahmen. Seltene Selbstbetrachtungen eines Landes, das sich so gerne als Land des Lächelns präsentiert. Die Fotografen dieser 88 Bilder zeigen das wahre Gesicht Chinas. Ein authentisches und künstlerisches Porträt der Volksrepublik im opulenten Großformat.

LIU HEUNG SHING: CHINA. PORTRÄT EINES LANDES, TASCHEN, 424 SEITEN, 39,99 €



Jeden ersten und dritten Samstag im Monat um 19.50 Uhr stellt die 3sat-Sendung bookmark Sachbücher aus Wissenschaft, Kultur und Politik vor. Die nächste Sendung ist am 31. August, Thema sind u.a. die US-Wahlen.